

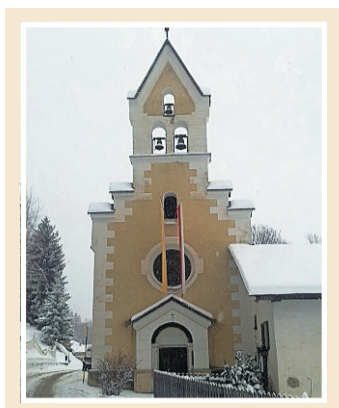
Burggrafenamt

Gemeindesekretär für Ulten: Stelle wird neu ausgeschrieben

ULTEN (ehr). Auf die Ausschreibung der Stelle eines Gemeindesekretärs für Ulten hat sich niemand gemeldet. Für die neue Ausschreibung gelten andere Vorgaben: Es dürfen sich alle Gemeindesekretäre bewerben, auch wenn sie das vorgeschriebene Dienstalter noch nicht erreicht haben. Bewerbungen können sich auch alle Bediensteten öffentlicher Körperschaften, die die Anforderungen erfüllen.

36

Musikkapellen gibt es im Bezirk Meran des Verbands Südtiroler Musikkapellen (VSM). In ihnen sind etwa 1700 Musikanten aktiv.



Platzerer feiern „ihren“ hl. Sebastian

PLATZERS (fm). Trotz des Schneefalls und der rutschigen Straßen zog es am Sonntag viele Gäste nach Platzers, die mit der Bevölkerung des Tisner Ortsteils das Patrozinium der Kirche zum hl. Sebastian (im Bild) gefeiert haben. Höhepunkt war der Festgottesdienst mit dem Prodekan Alexander Raich. Heuer jährt sich zum 115. Mal der Weihetag der heutigen Kirche. Ein Großbrand hatte die Vorgängerkirche samt Widum 1888 völlig zerstört. Dieser Tag jährt sich 2013 zum 125. Mal.

Einfahrt in Gargazon wird verbessert

GARGAZON (fm). Mit rund 230.000 Euro veranschlagt sind die Gesamtkosten für die Verbesserung und Neugestaltung der Einfahrt von der Gewerbe- bzw. Sportzone auf die Bahnhofstraße in Gargazon. Ein entsprechendes Vorprojekt hat der Gemeinderat kürzlich genehmigt. Wann mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, hängt laut Bürgermeister Armin Gorfer von der Finanzierung ab. Er hofft auf Unterstützung des Landes.

Taxis von zehn auf sieben reduziert

BURGSTALL (fm). Einstimmig hat der Gemeinderat von Burgstall vor kurzem den Haushaltsvoranschlag 2013 der Freiwilligen Feuerwehr gutgeheißen. Er umfasst 141.850 Euro an Einnahmen und Ausgaben. Beschlossen wurde, die Ermächtigungen für den Mietwagen- und Taxidienst von zehn auf sieben zu reduzieren. In der Kommission für Unbewohnbarkeitserklärungen und in der Baukommission sitzt Amtsrätin Margareth Pollinger. Sie ersetzt den pensionierten Amtsarzt Klaus Schwiabacher.

Gemeinderatssitzung morgen in Kuens

KUENS (ehr). Am morgigen Mittwoch beginnt um 20 Uhr eine Gemeinderatssitzung in Kuens. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Ernennung eines Europa-Gemeinderates und eine wesentliche Abänderung des Durchführungsplans der Erweiterungszone C1 Tschaupp.

Der Preis der Leistungsgesellschaft

MUSIKKAPELLEN: Kritische Gedanken auf der Jahresversammlung des Bezirks Meran des Verbands Südtiroler Musikkapellen (VSM)

VON JOSEF PRANTL

ST. LEONHARD. Um Schule, Arbeit und Familie unter einen Hut zu bringen, bleibt immer weniger Zeit für ehrenamtliches Engagement, auch in den Kapellen unseres Landes. Auf der 64. Jahreshauptversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) des Bezirks Meran in St. Leonhard stand neben der Neuwahl des Vorstandes auch dieses Problem im Fokus.

60 bis 70 Proben, 20 bis 30 Auftritte für kleinere Anlässe im Jahr sind bei weitem nicht wenig. „Immer mehr Musikanten geraten an die Grenzen ihrer Möglichkeiten“, weiß Stefan Aichner. Nicht nur der Bezirkskapellmeister sieht die Entwicklung mit Sorge. „Am Scheideweg zwischen Über- und Unterforderung“ lautete dann auch das Kurzreferat von Meinhard Windisch auf der Jahresversammlung des VSM-Bezirks.

„Jeder spürt es am eigenen Leib, dass alles schnelllebiger geworden ist und neben Schule oder Beruf einem immer weni-



Im Bild ein Großteil des neu gewählten VSM-Bezirksvorstandes: Wolfgang Schrötter (von links), Andreas Lanthaler, Bernhard Mairhofer, Stefanie Menz, Stefan Aichner, Patrick Gruber, Bezirksobmann Albert Klotzner und Patrick Graziadei.

ger Zeit bleibt“, bedauerte der stellvertretende Verbandsjugendleiter. „Wenn wir von Überforderung sprechen, so meinen wir neben dem musikalischen Aspekt besonders auch diese Problematik“, sagte Windisch. Die Einführung der Fünf-Tage-Woche in der Schule werde sich auf die Jugendarbeit in den Kapellen langfristig negativ auswirken, ist er überzeugt.

Optimistischer klang der Jahresbericht von Bezirksobmann Albert Klotzner. So sei es erfreulich, dass alle 36 Kapellen mit

rund 1700 Musikanten im Bezirk Meran einen eigenen Kapellmeister haben. Die Qualität sei hoch und Nachwuchssorgen gebe es auch keine.



Ans Herz legte Albert Klotzner (im Bild) den Vertretern aus dem Bezirk aber, sich wieder

stärker am traditionellen Traubenfest im Oktober in Meran zu beteiligen.

Auf das Bezirksmusikfest mit Konzertwertung durch eine internationale Jury im kommenden Mai in Vöran ging Bezirkskapellmeister Stefan Aichner näher ein. Zugleich rief er dazu auf, dass jede Kapelle sich bemühe, wenigstens einen Kapellmeister auch in Zukunft aus ihren Reihen zu bestellen. Jugendleiter Wolfgang Schrötter berichtete von der erfolgreichen Jugendbläserwoche mit mehr als 70

Teilnehmern in der Lichtenburg in Nals und verwies auf das geplante landesweite Jugendkapellentreffen im kommenden Frühjahr. Wie wichtig regelmäßige Fortbildung auch für die Stabführer sei, betonte Bezirksstabsführer Andreas Lanthaler in seinem Bericht. Lobende Worte für die geleistete Arbeit im Bezirk kamen von Landesobmann Pepi Fauster.

Die Neuwahl des Bezirksvorstandes brachte nicht große Änderungen. Die Führungsspitze bleibt dieselbe. Neu im Vorstand sind Bernhard Mairhofer als Beirat und Gebietsvertreter für Ulten/Deutschnonsberg, Albert Zerzer als Obmann-Stellvertreter und Stefanie Menz als Bezirksjugendleiter-Stellvertreterin. Stefan Aichner bleibt Bezirkskapellmeister, Patrick Gruber wird sein Stellvertreter. Wieder gewählt wurden Albert Klotzner als Bezirksobmann, Patrick Graziadei als Bezirkskassier, Wolfgang Schrötter als Bezirksjugendleiter, Christof Reiterer als Bezirksschriftführer und Andreas Lanthaler als Bezirksstabsführer.

Für den musikalischen Rahmen sorgte ein Bläserensemble der Musikkapelle Walten.



Der neugewählte Ortsausschuss (von links): Anna Gruber Reiterer, Josef Reiterer, Andreas Peer, Ortsobmann Josef Reiterer, Alois Gruber, Christine Ganthaler Platzer, Sonja Plank, Markus Kritzinger, Markus Peer. Es fehlen Andreas Egger, Markus Eschgfäller, Markus Alber, Sandra, Markus und Johannes Plank.

Josef Reiterer an der Spitze

SVP: Ortsausschuss von Hafling neu gewählt

HAFLING. Der SVP-Ortsausschuss von Hafling wurde kürzlich neu gewählt. 112 Mitglieder beteiligten sich an der Wahl. Die Wahlbeteiligung lag bei 54 Prozent. Es gab keine weißen oder ungültigen Stimmzettel. Anna Gruber Reiterer erhielt die meisten Stimmen, gefolgt von Josef Reiterer, Hinterrainer, und Vizebürgermeister Josef Reiterer.

Bei der konstituierenden Sitzung des SVP-Ortsausschusses wurde Josef Reiterer, Hinterrainer, zum Ortsobmann gewählt und Sonja Plank zur stellvertretenden Ortsobfrau. Seniorenvertreterin im Ortsausschuss ist Anna Gruber Reiterer, Sonja Plank übernimmt die Vertretung der Frauen und Arbeitnehmer. Vize-

bürgermeister Josef Reiterer wurde zum Wirtschaftsvertreter ernannt.

Weitere Mitglieder des Ausschusses sind Markus Eschgfäller, Andreas Egger, Markus Peer, Markus Kritzinger, Markus Alber, Alois Gruber, und Christine Ganthaler Platzer. Bürgermeister Andreas Peer ist Rechtsmitglied. Neben Ortsjugendreferentin Sandra Plank und Sonja Plank vertreten Markus und Johannes Plank die JG im Ortsausschuss.

Rollentausch bei den Imkern

VEREINSLEBEN: Herta Kofler ist die neue Obfrau der Tisner Ortsgruppe

TISENS (fm). Auf Frauenpower setzt die Tisner Imker-Ortsgruppe, die kürzlich ihren Vorstand neu gewählt hat. Es gibt zwar keine neuen Gesichter im Gremium, die Spitze hat aber ihre Rollen getauscht: Während die bisherige Vizeobfrau Herta Kofler zur neuen Obfrau gewählt wurde, hat ihr Vorgänger Hannes Gasser das Amt des Vizeobmannes übernommen.

Josef Mair bleibt Schriftführer, Anton Walz wurde als Kassier im Amt bestätigt. Die neuen und alten Rechnungsrevisoren heißen Elisabeth Unterholzner und Josef Dirlter. In der Jahresversammlung im Mehrzwecksaal in Tisens gab es auch eine Gedenkminute für den im Vorjahr verstorbenen, langjährigen Vizeobmann Anton Haas.

Beim Rückblick auf 2012 erinnerte die Führungsriege an die drei Standbegehungen sowie an die Teilnahme am historischen



Im neuen Vorstand der Imker-Ortsgruppe Tisens sitzen (von links) Schriftführer Josef Mair, Obfrau Herta Kofler, Obmann-Stellvertreter Hannes Gasser und Kassier Anton Walz.

Festumzug anlässlich des traditionellen Törggelfestes in Tisens. Derzeit zählt die Ortsgruppe ungefähr 50 Mitglieder, die über 200 Bienenvölker besitzen und betreuen.

Ein Dorn im Auge ist den Imkern auch weiterhin die Varroamilbe: Diesen Bienenschädling will man innerhalb der Ortsgruppe auch weiterhin nachhaltig und flächendeckend mit verschiedensten Behandlungsmethoden bekämpfen. Wanderlehrer Markus Kienzl, der Obmann des Imkerbezirks Laugen-Deutschnonsberg, rief in der Versammlung dazu auf, in verantwortungsvoller Art und Weise die Bienen zu halten und die vielfältigen Angebote des Imkerbezirks und des Imkerbundes zu nutzen. Der Tisner Imker-Ortsgruppe erwies auch Vizeobmann Oswald Moser von der Ortsgruppe Lana die Ehre.

KREUZWORTRÄTSEL

kaltes Dessert	König von Troja (Sage)	▽	eine Farbe	lustig	Höhenzug bei Braunschweig	sehr hohe Temperatur	▽	▽	griech. Vorsilbe: gleich	▽	aus der Mode	▽	Erstaufführung	Film-partner des Patachon †	Not-signale	▽	ur-wüchsig	Neigung in best. Richtung
▷	▽			▽	▽				Vertretung der EU-Staaten	▷				▽	▽			▽
			griech. Philosoph der Antike	▷					nicht dick		Parole d. Franz. Revolution	▷						
			eine Weltreligion	▷		Haarfarbe im Alter		Gleisanlage	▷				Erdumdrehungszeit	▷			Solostück in der Oper	
					Mutter der Nibelungenkönige	langmütig	▷						starker Zweig			Fremdwortteil: zu, nach	▷	
			Brennstoff	▷	Software-nutzer (engl.)			Düsenflugzeug	▷		Abk.: unseres Wissens		italienisch: Liebe	▷				
			bestens	▷						see-lische Krankheit	▷					populär	▷	
			Wett-kampfgewinn	▷		nimmermüde, rastlos	▷								spaß-hafter Unfug	▷		

74%
der
Inserenten
haben Erfolg

Dolomiten
markt
www.dolomiten.it/markt

AUFLÖSUNG

